

Nachruf des

1. Bürgermeister von Hausen

Gerd Zimmer

Anlässlich der Trauerfeier des verstorbenen früheren 2. Bürgermeister Herrn Richard Pezenka in der St. Wolfgang Kirche Hausen

Sehr geehrte Frau Pezenka,
sehr geehrte Angehörige,
sehr geehrte Trauergemeinde,

die Gemeinde Hausen trauert heute mit ihnen um einen verdienten Bürger dieser Gemeinde, der sich 30 Jahre für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Gemeinderat eingesetzt hat.

Herr Richard Pezenka war vom 01. Mai 1966 bis zum 30. April 1996 Mitglied im Gemeinderat Hausen. In seiner ersten Legislatur hat er noch als Vertreter der Heimatvertriebenen Sudetendeutschen den Weg in den Gemeinderat gefunden. Ab seiner zweiten Wahlzeit war dann die CSU die politische Heimat Herrn Pezenkas.

Eine besondere und herausgehobene Aufgabe hat Herr Richard Pezenka als 2. Bürgermeister in der Zeit vom 01. Mai 1978 bis zum 30. April 1996 ausgeübt.

Herr Pezenka hat sich in vielen Ausschüssen aktiv engagiert und hat als Verbandsrat im Abwasser- und Frischwasserzweckverband die Interessen der Gemeinde Hausen und damit der Bürgerinnen und Bürger vertreten.

Herr Pezenka war in einer Zeit im Gemeinderat für die Bürgerinnen und Bürger da, als Hausen sich von einer ländlichen Gemeinde zu einem modernen Gemeinwesen wandelte. Viele Bauten wurden in dieser Zeit errichtet. Baugebiete wurden angepackt. Straßen wurden erschlossen. Die vielen Heimatvertriebenen hatten in Hausen und Wimmelbach eine neue Heimat gefunden und machten mit und packten an.

Ich habe Herrn Pezenka zu wenig gekannt, um persönliche Eindrücke wieder zu geben. Aber von einigen politischen Wegbegleitern aus den unterschiedlichsten, politischen Lagern habe ich mitgenommen, dass Herr Richard Pezenka deutlich in der Ansage war, aber nicht falsch. Man hat sich auf sein Wort verlassen können.

Herr Pezenka hat seine Meinung nachdrücklich vertreten. Viele haben ihn als einen „Baumensch“ kennengelernt, der sein Wissen und seine Fähigkeiten in die Arbeit des Gemeinderates mit eingebracht hat.

Herr Pezenka hat am Anfang seiner politischen Laufbahn als Sudetendeutscher, besonders die Interessen der ortsansässigen Heimatvertriebenen gebündelt und im Gemeinderat vertreten. Mit dieser „Wahlmacht“ im Rücken, hat er den Weg in den Gemeinderat Hausen geschafft.

Herr Pezenka hat das öffentliche Leben in unserer Gemeinde über viele Jahre mitgeprägt.

Wir begleiten heute Herrn Richard Pezenka gemeinsam mit seiner Familie, mit Freunden und Mitstreitern auf seinem letzten Weg und denken heute in diesem großen Kreis von Menschen, die ihm nahestanden, an die gemeinsam begangene Wegstrecke während seines langen und verdienstvollen Wirkens.

Unser Mitgefühl gilt Ihnen, liebe Frau Pezenka und ihrer Familie. Sie haben einen lieben Gatten und Vater nach langer, schwerer Krankheit verloren. Am Sonnabend haben Sie mir gesagt, „es war für ihn eine Erlösung“. Dieser knappe Satz sagt sehr viel.

Ich spreche Ihnen mein tiefes Mitgefühl und das der Gemeinde Hausen aus und verneige mich voller Anerkennung vor der Lebensleistung unseres früheren 2. Bürgermeisters Herrn Richard Pezenka.

Die Gemeinde Hausen dankt ihm für sein pflichtbewusstes, selbstloses Wirken zum Wohle der Allgemeinheit und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Herzlichen Dank